

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Dienstag den 20. August 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Strafgericht zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 36 der Zeitschrift „Publicistische Blätter, politische Sonn- und Feiertagszeitung“ vom 11. August 1878 auf der ersten Seite unter der Aufschrift „Spezial-Depeschen der publicistischen Blätter. London, 11ten August“, enthaltenen Telegrammes, insbesondere in dem Schlusse das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 13. August 1878.
Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8ten August 1878, Z. 21,327 und 21,458, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svornost“ Nr. 60 vom 31. Juli 1878 wegen der Artikel „Rakouské úrady“ und „Prusaectvi v Cechách“ nach § 300 St. G. und wegen des Artikels „V Boce Kotorskó“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann der Zeitschrift „Brousek“ Nr. 179 vom 2. August 1878 wegen des Artikels „Cerná Hora po kongresu“ nach den §§ 308 und 310 St. G. und wegen des Artikels „Uvitáni korunního prince Rudolfa v Praze“ nach § 64 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8ten August 1878, Z. 21,706, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „XX Věk“ Nr. 9 vom 5. August 1878 verboten, und zwar wegen des Korrespondenzartikels „Z Vosic. (Okr. Pardubice)“ nach § 302 St. G., wegen des Artikels mit der Aufschrift „Rakousko-Uhersko“ nach § 65 a St. G., wegen des Artikels „At' zije udavačství!“ nach § 305 St. G. wegen des in der Beilage „Volnost“ Nr. 2 vom 5. August 1878 enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „V Itali“ nach den §§ 308 und 310 St. G., wegen der Artikel „Z Epistol lidské bdy a lidského utrpení“ und „Svícarsko“ nach § 65 a St. G., wegen der Artikel „Z mlad“ und „Nač tody odirá se lid jesté“ nach § 300 St. G., ferner wegen der in der zweiten Beilage abgedruckten Fortsetzung der Abhandlung „Úvelnost a krása v prirodě“ nach § 65 a St. G. und wegen des Artikels „Vitezství vědy“ nach § 302 St. G.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8ten August 1878, Z. 21,687, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 210 vom 3. August 1878 wegen des Artikels „Der Magyarismus im Dienste der slavischen Interessen Oesterreichs“ nach § 65 a St. G. verboten.

(3487—2) Nr. 6533.

Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 1. September 1878 im vorschriftsmäßigen Wege beim Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 11. August 1878.
B. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3461—2) Nr. 4799.

Gefangenauffeher-Stellen.

Zur Besetzung von zwei in der k. k. Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstellen I. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, ferner zur Besetzung von zwei durch die Besetzung der definitiven Aufseherstellen in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffeherstellen II. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen 4 Wochen, vom 20. August 1878 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stellen haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. B.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivilstaatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 12. August 1878.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(3453—2) Nr. 388.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salilog ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgelegten Behörde, bis 24. September l. J. beim Ortsschulrath in Salilog einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 10ten August 1878.

(3359—2) Nr. 250.

Unterlehrerstelle

an der vierklassigen Volksschule in Luttenberg mit dem Gehalte von 560 fl. ist zu besetzen.

In beiden Landessprachen lehrbefähigte Bewerberinnen wollen ihre Gesuche bis 7. September l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege einbringen.

Bezirksschulrath Luttenberg am 5. August 1878.
Der Vorsitzende: Bremerstein.

(3521—1) Nr. 3428.

Kundmachung.

Behufs der Hintanhaltung von Mißbräuchen wird dem telegrafierenden Publikum in Erinnerung gebracht, daß für die Zustellung der Telegramme oder der telegrafischen Avisi innerhalb des Stadtrayons seitens der Adressaten keinerlei Botengebühr an die Telegrafensboten zu entrichten ist.

Triest am 18. August 1878.

Von der k. k. Telegrafens-Direction für das Küstenland und Krain.

(3509—1) Nr. 7365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 6. Juni 1877, Z. 5486, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die Katastralgemeinde Unterlofes enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 31. Jänner 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, 17. Juli 1878.

(3508—1) Nr. 8543.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die

Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthumes Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31. August 1879 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

| Post-Nr. | Katastralgemeinde | Bezirksgericht | Rathsbeschluß vom |
|----------|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1 | Rupa | Bezirksgericht Krainburg | 17. Juli 1878, Z. 4007. |
| 2 | Piuta | Bezirksgericht Krainburg | 17. Juli 1878, Z. 6852. |
| 3 | Uranščitšč | Bezirksgericht Stein | 24. Juli 1878, Z. 6853. |
| 4 | Stadt Laibach | Landesgericht Laibach | 17. Juli 1878, Z. 7458. |

Graz, den 7. August 1878.

(3211-1) Nr. 2634.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Zuet von Idria wird hiemit erinnert:

Es habe Valentin Logar wider ihn die Klage pcto. Zahlung des aus dem auf der Realität Urb.-Nr. 277 ad Grundbuch Idria pfandrechtlich sichergestellten Darlehens pr. 112 fl. f. A. eingebracht, und es sei zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den 3. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Franz Zuet zur Wahrung seiner Rechte in der Person des Herrn Franz Bazula, k. k. Bergdirections-Officialen in Idria, ein Curator ad actum bestellt, sohin demselben der Klagsbescheid mit dem Bedeuten zugestellt, daß er die Rechte des Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.

K. k. Bezirksgericht Idria am 9ten Juni 1878.

(3425-1) Nr. 9542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. April 1878, Z. 3949, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Lukas Ursic von Seedorf Hs.-Nr. 10/11 pcto. 82 fl. 16 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung am 31. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

30. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten August 1878.

(3496-1) Nr. 4285.

Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 12ten September 1877, Z. 8972, auf den 10ten Oktober und 11. November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Drlic von Kreuzdorf wird wegen schuldigen 200 fl. f. A. auf den

30. August und 28. September 1878 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 23. Mai 1878.

(3497-1) Nr. 10,949.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Dezember 1876, Z. 11,740, auf den 14. November 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache des Franz Staniza von Waihu gegen Ivo Kostelic von Kermacina Nr. 9 pcto. 470 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den

30. August 1878 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 8. November 1877.

(3503-3) Nr. 4346.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Oktober 1872, Z. 6790, auf den 10. Oktober 1873 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung gegen Georg Tezjak von Unterjuchor Nr. 2 wird im Reassumierungswege auf den

21. August 1878 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange neuerlich angeordnet. — K. k. Bezirksgericht Mötting am 28. Mai 1878.

(3412-1) Nr. 3087.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 15. September 1877, Zahl 4286, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Jager von Landol Hs.-Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Trenowitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1845 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

31. August 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1878.

(2845-1) Nr. 4064, 4375, 4531, 4535, 4378, 4377, 4376, 4534, 4066, 4532, 4065, 4533, 4374.

Executive dritte Realfeilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) zur Vornahme der nachstehenden exec. dritten Realfeilbietungen, und zwar

- 1.) gegen Josef Cepel von Vodce Nr. 1 pcto. 80 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 644 ad Senofetsch;
- 2.) gegen Josef und Franz Spetic von Altdirnbad Nr. 7 pcto. 48 fl. 49 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 18 ad Raunach;
- 3.) gegen Franz Sever von Unterloshana Nr. 27 pcto. 48 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 740 ad Raunach;
- 4.) gegen Josef Domicel von Unterloshana Nr. 11 pcto. 45 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 22 ad Raunach;
- 5.) gegen Johann Morel von Oberloshana Hs.-Nr. 27 pcto. 71 fl. 49 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 685 ad Adelsberg;
- 6.) gegen Anton Lukezic von Oberloshana Nr. 21 pcto. 39 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg,

die neuerliche Tagatzung auf den 24. September 1878;

ferner:

- 7.) gegen Michael Martincic von Oberloshana Hs.-Nr. 15 pcto. 49 fl. 21 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 678 ad Adelsberg;
- 8.) gegen Andreas Cole von Zaloh Hs.-Nr. 14 pcto. 45 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 10 ad St. Stefan;
- 9.) gegen Johann Znidarsic von Radajneslo Nr. 19 pcto. 48 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem;
- 10.) gegen Andreas Venaric von Radajneslo Nr. 43 pcto. 32 fl. 98 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem;
- 11.) gegen Johann Rebec von Rudockendorf Nr. 39 pcto. 67 fl. 80 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem;
- 12.) gegen Martin Cucek von Unterloshana Nr. 35 pcto. 46 fl. 56 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach und Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg;
- 13.) gegen Josef Bibigoj von Altdirnbad Hs.-Nr. 23 pcto. 42 fl. 83 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 25 ad Raunach,

auf den 25. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Mai 1878.

(3502-3) Nr. 3926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16ten August 1877, Z. 7807, auf den 19ten Oktober 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Realfeilbietung gegen Niko Simsic von Radovic Nr. 9 wird im Reassumierungswege auf den

23. August 1878 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange neuerlich angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 12. Mai 1878.

(3501-3) Nr. 9249.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24ten Juli 1877, Z. 7185, auf den 21. September, 22. Oktober und 21. November 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionsfache des Jakob Gerbavc von Gradac gegen Niko Jurajevic von Mlake Nr. 11 pcto. 200 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den

23. August, 24. September und 25. Oktober 1878 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 18. September 1877.

(3499-2) Nr. 3676.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1877, Z. 12,334, auf den 3. Mai l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung gegen Georg Jurajevic von Olsjak Nr. 17 wird mit dem früheren Anhange auf den

28. August l. J. übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 6. Mai 1878.

(3512-2) Nr. 16,965.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, auf den 31. Juli l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Palsar von St. Marein gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Marein sub Einl.-Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

31. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1878.

(3318-3) Nr. 3962.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 8 1/2 und Rctf.-Nr. 8 1/2 vorkommende, auf Rudolf Malic aus Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 666 fl. 66 1/2 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen der Bank „Slovenija“ in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 22. Juli 1876, Z. 15,182, pr. 63 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. August und 27. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnprozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Eschernembl am 19. Juni 1878.

(3520-2) Nr. 6232.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es werde die freiwillige Versteigerung der dem Herrn Eduard Kobler von Littai gehörigen, im Grundbuche sub Einlage Nr. 28 und 100 der Steuergemeinde Littai vorkommenden Realität, darunter auch das Gerichtsgebäude, am

23. August 1878, vormittags um 9 Uhr, in Littai stattfinden.

Die Realität wird parzellenweise um den gesammten Ausrufspreis pr. 13,000 fl. bei der obigen einzigen Feilbietungs-Tagatzung versteigert.

Dem Verkäufer ist eine dreitägige Ratificationsfrist vorbehalten.

Die Ersterer haben den halben Kaufschilling gleich und den Rest binnen einem Monate zu Gerichtshanden zu erlegen.

Die Vicitationsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 16ten August 1878.

(3513-2) Nr. 17,124.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 29. Mai 1878, Z. 11,831, und vom 7. Juli 1878, Z. 14,613, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Mai 1878, Z. 11,831, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Jakob Sallar von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 80, Rctf.-Nr. 76 und Einl.-Nr. 79 ad Sonnegg vorkommenden, gerichtlich auf 2236 fl. bewerteten Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

3. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1878.

(3295-2) Nr. 6601.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Barthelma Milharic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Milharic hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Herren Josef Gorup und Franz Kalster von Trieste (durch Klage Couard Deu von Adelsberg) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2 vorkommenden Viertelstube haftenden Forderung, pr. 73 fl. 50 kr. hiergerichts überreicht,

worüber die Tagatzung auf den 1. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beselaj in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hieron zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(2859-1) Nr. 5032.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) von Adelsberg gegen Jakob Simsic von Kaltenfeld Nr. 31 wegen 41 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 6. August 1877, Z. 7279, auf den 7. November 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realitat Rectf.-Nr. 63 ad Sitticher Karstergilt auf den 10. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Mai 1878.

(3410-1) Nr. 2482.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen des Karl Bremrou (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 9. August 1876, Z. 3426, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Derracin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realitat reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den 4. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hierorts mit dem ursprünglichen Bescheidshange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1878.

(2841-1) Nr. 5548.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache des hohen k. k. Aerrars gegen Kaspar Samsa von Altbirnbad wegen 418 fl. 24 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 8. April 1877, Z. 3552, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12. Juli 1877, Z. 6378, sistierte executive Feilbietung der Realitat sub Urb.-Nr. 5 ad Raunach auf den 26. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1878.

(3498-1) Nr. 4177.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Zigon von Mötting die executive Versteigerung der dem Niko Stefanič von Radositz gehörigen, gerichtlich auf 1119 fl. geschätzten Realitat sub Extr.-Nr. 18 der Stadtgilt Radositz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 26. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mötting am 21. Mai 1878.

(3450-1) Nr. 4450.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Krisper von Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlass pcto. 1000 fl. zu der auf den 8. I. M. angeordneten zweiten Feilbietung der Realitäten Suppl.-Band VI, fol. 22 und fol. 210 kein Kaufstücker erschienen ist, daher am 12. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(3449-1) Nr. 4449.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Maria Zupancic von Weixelburg gegen Johann Nadrah von dort pcto. 210 fl. ist zu der auf den 8. I. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub tom. I, fol. 45, und tom. II, fol. 150, Pfarrgilt St. Egidi sub Rectf.-Nr. 16, fol. 32 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen, daher am 12. September 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(3473-1) Nr. 9729.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8203, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Lovko von Seedorf pcto. 14 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 5. August l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 4. September 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten August 1878.

(3417-1) Nr. 4389.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es habe Josef Tomazic von Oberfeld Nr. 41 um Amortisierung der auf der Realitat ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 428 für Johann Premru im Grunde des Schuldscheines vom 26sten Mai 1791 seit 18. Februar 1793 mit 145 fl. und für Lukas Plecher im Grunde des Schuldscheines vom 9. März 1793 seit 19. April 1793 mit 58 fl. 20 kr. sichergestellten Forderungen angeführt, in Folge dessen diejenigen, welche darauf Ansprüche erheben, aufgefordert werden, dieselben bis 1. September 1879 anzumelden, widrigens die Amortisierung und Löschung bewilligt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 30. Juli 1878.

(3397-1) Nr. 1725.

Zweite und dritte executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Agnes Gradic von Strohain (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Runcic von Stenitschne pcto. schuldigen 315 fl. zu der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1878, Z. 1397, auf den 3. August l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, daher zur zweiten auf den 7. September und zur dritten auf den 5. Oktober 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 7. August 1878.

(3475-1) Nr. 4198.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt:
Es sei die in der Executionsfache der Handelsfirma Winkler von Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlass pcto. 471 fl. 30 kr. auf den 25. Juli 1878 angeordnete dritte Realitätenfeilbietung unterblieben und werde von amtswegen auf den 19. September l. J., vormittags, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1878.

(3411-1) Nr. 2933.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1877, Z. 2543, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realitat reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 11. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1878.

(3413-1) Nr. 3095.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1877, Z. 1742, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann, resp. Jakob Cef von Großberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden, gerichtlich auf 2068 fl. 40 kr. geschätzten Realitat reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 7. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1878.

(3469-1) Nr. 4244.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Pregel in Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realitat Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 18. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 4ten Juli 1878.

(3302-1) Nr. 6110.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Johanna Ferobsel, verwitwet gewesene Vican, und Josef Spelar, Vormünder der minderj. Franziska Vican von Feistritz, die dritte executive Versteigerung der dem Lukas Nebec von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 1911 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 83 ad Mühlhofen vorkommenden Realitat im Reassumierungswege bewilligt und die Vornahme derselben auf den 28. September l. J., vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Juli 1878.

(3468-1) Nr. 5329.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Kerst von Morautsch die executive Versteigerung der dem Anton Vovs von Ljubesch gehörigen, gerichtlich auf 350 Gulden geschätzten, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Berg-Nr. 50, Band III, Seite 1232 vorkommenden Realitat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 18. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 28sten Juli 1878.

(3451-1) Nr. 3166.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Kotar von Großban gehörigen, gerichtlich auf 808 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 502/1 vorkommenden Realitat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 30. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. Juli 1878.

Rundmachung.

Der gefertigte Ausschuss bringt zur Kenntnis, daß er mit heutigem Tage seine Kanzlei im Hause Nr. 3 neu (195 alt), II. Stock, in der Salendergasse eröffnet habe. (3523) 3-1

Laibach am 19. August 1878.

Morastkultur-Hauptauschuss.

Kindertausch.

Eltern (in Laibach), welche gern ein Kind vielleicht aus Gesundheitsrücksichten aufs Land geben oder aus sonstigen Gründen einer fremden Hand zur Erziehung anvertrauen möchten, finden jetzt hierzu passende Gelegenheit. Der Oberlehrer einer vierklassigen Volksschule am Lande in Kärnten wünscht ein solches Kind gegen dem anzunehmen, daß man hierfür seine Tochter, die eine höhere Schule in Laibach besuchen wird, in volle Verpflegung übernehme.

Zuschriften erbittet man sich ehestens unter der Adresse: „S. F. Nr. 93“ poste restante Ferlach bei Klagenfurt. (3505) 3-2

Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Rebencinkommen“ befördern Kötter & Co., Annoncen-Expedition, Wien, Nierergasse 13. (2920) 20-18

Das Gasthaus

„zur Schnalle“

samt Garten

(Schellenburggasse, nächst dem Kasino-vereins-hause in Laibach)

wurde am 17. d. wieder eröffnet. Der Besuch dieser beliebten alten Gasthauslokalität wird dem P. T. einheimischen und fremden Publikum bestens empfohlen. (3532) 3-1

Für gute Küche ist gesorgt, und **Koslors Brauerei** stellt ihr bestes Bier bei.

Große (3506) 3-3

Mastochsen

sind auf dem Gute Grünhof, Eisenbahnstation Litzai, sogleich zu verkaufen.

Seeben erfindet & liefert vom Auf: Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisson. Privat-Dr.

Auch zu haben in der **Ordnations-Buchhandlung für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisens**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter **Manneskraft** geheilt.

Ordnation täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisens** wurde durch die **Ernennung zum amer. Honorar-Professor** a. d. ausgezeichnet.

(2187) 100-88

(3493) Nr. 5122.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Grundbesitzer Valentin Jitko von Podlipo Nr. 32 zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Fortuna von Podlipo, vulgo „v razorjih“, zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juli 1878.

Marko Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 52 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergerasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Um mit dem Verlaufe meines Oeldruckbilder-Lagers

noch schneller fertig zu werden, lasse ich weitere **5 Prozent** nach. (3507) 3-3

Achtungsvoll **F. Rudel.**

Ein in allen Zweigen verwendbarer praktischer

Tischler

wird gegen gute Bezahlung gesucht. Auskunft von 8 bis 11 Uhr morgens in der **Zündwaren-Fabrik**. (3535) 2-1

Knaben-Pensionat

Porges

in **Wien**,

II., Praterstraße Nr. 15.

Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15. (3206) 15-10

Direktor: **Karl Porges.**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren.

Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

Ein Bauer-Wirthschafter

für Grundökonomie wird gleich in Dienst aufgenommen. Dieser könnte auch verheiratet sein, jedoch ohne kleine Kinder; müsste ferner schreiben und lesen können, deutsch oder slovenisch. Weitere Bedingungen erfährt man brieflich beim Besitzer, an welchen Offerte allsogleich zu richten sind. Adresse: Inhabung des Gutes Gutenbüchl bei Schönstein in Untersteiermark (Cilli). (3456) 3-3

Kaiserl. königl. aussch. privil.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmähig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1948) 20-12

(3495-1) Nr. 3903.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Georg Erzen von Sredniberd wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Killer von Lač aufgestellt und dekretiert und demselben der in der Executionssache des Josef Kumer gegen Lukas Erzen peto. 200 fl. erstlossene Realfeilbietungsbescheid vom 22. Juni 1878, Z. 3066, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Lač am 31sten Juli 1878.

(3423-2) Nr. 3684.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Kavčič von Tscheszenza Nr. 25 wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Killer aufgestellt, dekretiert und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 18. April 1878, Z. 1838, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Lač am 21sten April 1878.

(3401-3) Nr. 5772.

Curatelsverhängung.

Für den vom k. k. Landesgerichte Laibach am 20. v. M., Z. 5606, wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Franz Gutnik von Ligojna wird Johann Dyrin vulgo Jalec von dort zum Curator ernannt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. August 1878.

(3424-3) Nr. 9097.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Andreas Gostiša von Oberdorf gegen Martin Homove von Oberdorf, Mathias Rogoj von dort und Jakob Gostiša von Unterloitsch erstlossene diesgerichtliche Aufforderungsbescheide vom 27. April 1878, Z. 5119, wegen deren unbekanntem Aufenthalte und deren ebenfalls unbekanntem Erben dem unter einem ihnen bestellten Curator Herrn Karl Puppis von Kirsdorf zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten August 1878.

Dankagung.

Der gefertigte Gemeindevorstand sieht sich angenehm verpflichtet, der k. k. priv. Versicherungsanstalt **Unione Adriatica di Sicurtà** in Triest sowie deren Hauptagenten für Krain, Herrn Johann Perdan in Laibach, für die äußerst schnelle Erhebung und sofortige coulante Bezahlung des anlässlich des am 12. d. M. stattgehabten verheerenden Brandes erlittenen Schadens an die bei obiger Anstalt versicherten Ortsinsassen Peter Lenassi, Jaf. Kode, Valentin Maček, Math. Petkovec, Stef. Krasovic, Andreas Verbič, Jaf. Gomonc, Greg. Mihovec und Agnes Pečlin im Namen der eben Genannten den wärmsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Gemeindevorstand Oberlaibach, am 18. August 1878.

Ig. A. Jelovšek, Bürgermeister.

(3533)

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach habe über Jakob Petrič, Kürschner von Wippach, wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden, insofern dessen für denselben Wilhelm Schmutz in Wippach als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1878.

(3427-3) Nr. 6447.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der kroatischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič, Advokat in Laibach) gegen Johann Piller von Michelfstetten für Primus Supan von St. Georgen, Getraide Piller von Michelfstetten und Johann Močnik von Sittichsdorf eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 22. Juni 1878, Z. 4527, wurden wegen unbekanntem Aufenthalte derselben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Juli 1878.

(3422-2) Nr. 3683.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Margaretha Stibil von Podobenim Nr. 1, Ignaz und Helena Stibil von dort, Maria Stibil verehel. Gartner von dort, Mina Potočnik von Pölland, Johann Zerača von Fazbine Nr. 4 und Georg Peternel von Woutscha Nr. 7 wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Killer von Lač aufgestellt, dekretiert und demselben der für obige Interessenten bestimmte Tabularbescheid vom 27. März 1878, Z. 1484, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Lač am 21sten Juli 1878.

(3500-3) Nr. 4201.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 11ten März 1876, Z. 2125, auf den 12ten September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Dguljin von Grib bei Cerone wegen schuldigen 160 fl. wird auf den 24. August 1878

reassumiert. R. k. Bezirksgericht Mötzing am 23. Mai 1878.